

WAS macht man EIGENTLICH ALS RÜCKKEHRER?

von Friedemann Groth, Freiwilliger 2009/10
im Casa del Migrante, Saltillo, Mexiko

Ja, was bin ich denn nun? Rückkehrer? Ehemaliger? Das klingt, als sei mein Freiwilligendienst ein von vornherein abgesteckter, einzigartiger und nicht wiederkehrender Zeitraum. Er ist vorbei. Mission erfüllt. Das Jahr ist um. Ich kann nicht mehr anpacken. Da gefällt mir der Begriff „Freiwilliger 2.0“ doch viel besser. Ich bin das Upgrade. Als Weltverbesserer ausgezogen, um mein Jahr zu erleben und die Herausforderung meines Lebens zu suchen. Ich habe sie gefunden und kann stolz sein, sie gemeistert zu haben. Bevor ich dieser „Freiwillige 2.0“ werden konnte, musste ich re-integriert werden. Das musste von mir kommen, aber auch von Familie, Freunden und natürlich durch ein Rückkehrerseminar. Die Pünktlichkeit klappt schon wieder einigermaßen. Freunde und Familie sind mit Vorträgen, Photos und Stories so bearbeitet, dass man sich ganz gut in der Mitte der Kluft treffen konnte. Nun also versuche ich als Freiwilliger 2.0 von zu Hause aus die Welt zu verbessern. Ich reise als stolzer Ehemaliger zu Vorbereitungsseminaren, skype mit den neuen Freiwilligen in „MEINEM“ Projekt, sammle für das Projekt Spenden, halte Vorträge und engagiere mich in politischen Studentengruppen. Nebenbei bleibt mit Jura ein Studiengang, in dem man als unverbesserlicher Weltverbesserer eher belächelt wird. Wenn die wüssten, was wir geleistet haben und leisten werden.

MITARBEITER/INNEN des IB VAP-Teams

Ann Lorschiedter ist seit dem 1.2.2011 neue Teamleitung beim IB VAP Franken.



Wer bin ich? Jemand mit vielen verschiedenen Interessen, die mich an besondere Orte mit besonderen Menschen geführt haben.

Ausbildung: Sonderpädagogin

Auslandserfahrung: Praktika und Forschungsarbeiten z.B.

in Tanzania, Sierra Leone; Arbeit mit ehemaligen Kindersoldat/innen und für eine italienische NGO in Norduganda.

Was begeistert mich? Leidenschaft für die Verwirklichung von Träumen – in Verbindung mit realistischer Kompromissbereitschaft.



FOTO WETT BEWERB 2011

... ist das Motto des Fotowettbe-

werbs vom VAP-Team Fürth, der nun startet und bis zum 31. Juli 2011 läuft. Wir möchten dich einladen, uns Fotos zu schicken zum Thema „ich als Lernende/r in meiner Lebenswelt im Ausland“. Dabei geht es uns auch um die Auseinandersetzung mit dem Thema gerechte und menschenwürdige Bildsprache. Gern würden wir dann ausgewählte Bilder für unseren neuen Flyer verwenden!

Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen:

Büchergutschein und einen qualitativ hochwertigen Ausdruck deines Fotos in Großformat.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2011

(VAP-Franken@internationaler-bund.de).

Leitwerte die uns beim Fotografieren wichtig sind, findest du auf unserer Homepage:

www.ib-freiwilligendienste.de
unter den News



1 ERSTER FÖRDERKREIS-WORKSHOP DER IB VAP

Am 21. Mai 2011 fand in Kassel der erste Förderkreis-Workshop der IB VAP-Teams statt. Für das IB VAP-Team Franken war Anja Vitzthum mit dabei, und Gastgeber der IB VAP in Kassel war Bernhard Marien. Nach einem Input zum Thema „Wie baue ich einen Förderkreis auf?“ wurden in kleinen Arbeitsgruppen konkrete Ideen und Konzepte entwickelt. Am Nachmittag wurden einige best-practice-Beispiele gezeigt und die Arbeitsergebnisse des Tages zusammengetragen. Insgesamt konnten 28 Freiwillige des kommenden IB VAP-Jahrgangs von den vielfältigen Informationen und der kreativen Atmosphäre profitieren.

VON DER REDAKTION

Wir von den IB VAP-Teams Franken und Kassel wollen Euch von nun an mehrmals im Jahr mit unserem neuen Newsletter über unsere Aktivitäten, Partner und Projekte, Aktuelles im Bereich Freiwilligendienste und vieles mehr berichten. Dazu sind wir immer auf der Suche nach Beiträgen von euch! Z.B. interessieren uns Berichte und Fotos von Freiwilligen, die momentan im Ausland leben und arbeiten, ein Feedback von denjenigen, die einem Förderkreis angehören, Updates von ehemaligen Freiwilligen, die jetzt in einer neuen Lebensphase in Deutschland stehen,....

Wir freuen uns auf reichlich Zuschriften an unsere E-Mail-Adresse

VAP-Franken@internationaler-bund.de



Pädagogische Fachtagung 2011

Vom 12. bis 14. Mai 2011 haben sich 15 Seminarteamer/innen vom IB mit den Hauptamtlichen der beiden VAP-Teams in Fulda getroffen, um die anstehenden Vorbereitungs- und Rückkehrseminare vorzubereiten. Als Moderator und Coach hat uns Axel Wiederhold (langerfahrener Trainer für Internationale Freiwilligendienste) mit vielen Anregungen unterstützt. Wir haben es genossen, uns diese 3 Tage Zeit zu nehmen für den Austausch und die Hinterfragung von Methoden, Vorgehens- und Arbeitsweisen und den Tag mit lustigen Spielen und mit Kochen abzurunden.

Wir freuen uns sehr auf die Seminare mit den neuen Freiwilligen, um sie Anfang September ins Ausland zu entsenden und freuen uns auf ein Wiedersehen mit den Freiwilligen, die im September zurückkehren!

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere wunderbaren Teamer/innen für ihr Engagement und ihre Unterstützung!



PROJEKTBESUCHE KAMERUN, BURKINA FASO & TANZANIA

Im Februar und März 2011 besuchten Andrea und Michael vom Team der IB VAP in Kassel die Freiwilligen und deren Projekte in den Ländern Kamerun, Burkina Faso und Tanzania. Für die beiden Begleiter in den Freiwilligenprogrammen weltweit, FSJ im Ausland und Internationaler Jugendfreiwilligendienst waren die Eindrücke intensiv und nachhaltig. Als Ergebnis der beiden Reisen sollen die bestehenden Kooperationen fortgesetzt werden. In allen drei Ländern werden ab dem Jahrgang 2011/12 zusätzliche Stellen angeboten, die auf den bisherigen Erfahrungen der Zusammenarbeit aufbauen.



TANZANIA
Die beiden Freiwilligen Sarah und Karin bei dem Besuch von Michael Priebis im Kisongo College in der Nähe von Arusha/Tanzania.



KAMERUN
Andrea Schubert vor dem Rathaus in Bali-Nyonga/Kamerun, mit dem Bürgermeister (rechts von ihr) und dem Projektkoordinator Patrick Chung Ndifon (links außen). Auf die Reise begleitet haben sie die derzeitigen Freiwilligen in Kamerun (Leo, Luis und Jan von links)



Ab nach...Marburg: zum EHEMALIGEN- WOCHELENDE 2011

Am 20. Mai 2011 fand mittlerweile im fünften Jahr das Ehemaligentreffen der internationalen Freiwilligen des IB statt. Das Wochenende, das von Ehemaligen unter dem Dach des Vereins „Zuhause Weltweit e.V.“ organisiert wurde, führte dieses Jahr Ehemalige aus fünf verschiedenen Freiwilligenjahrgängen und ihre Teamer/innen zusammen. Wie es sich für ein ordentliches Seminar gehört, fand das Treffen in wunderbarer Waldlage in einem Pfadfinderhaus statt – aber in der Nähe des Marburger Schlosses, was auch gleich genutzt wurde, um bei sonnigem Wetter die Universitätsstadt Marburg mit ihrer mittelalterlichen Oberstadt zu erkunden.

Das Wochenende stand in diesem Jahr vor allem unter dem Zeichen von Entspannung, Wiedersehen und Auszeit nehmen. Beide Abende verbrachten wir bei Lagerfeuer und Gitarre, ließen unsere Erinnerungen Revue passieren und erkundigten uns nach den neuen Aben-



teuern alter Freunde und Bekannte. Auch auf gutes Essen musste nicht verzichtet werden, schließlich führte unser Ehemaligentreffen die geballte Kocherfahrung aus etlichen Seminaren, Freiwilligenjahren und Regionen zusammen. Nach einer Runde abendlichem Yoga-Programm, Wikinger-Schach und ausgedehnten Spaziergängen schließlich entflieht die Seele dem Alltag und freut sich gleich auf das nächste Ehemaligentreffen, das vom 1. bis zum 3. Juni 2012 stattfindet. Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Philipp oder Johannes unter der E-Mail-Adresse post@zuhause-weltweit.de oder in einem der IB-VAP-Büros zu melden!

BERICHTE

VON FREIWILLIGEN AUS DEM AUSLAND



Meine bisherigen Highlights: „Ach es gab viele. Einige in den Situationen mit den Kindern, in denen ich einfach wusste, dass es richtig ist, hier zu sein. Die Feedbackgespräche mit unserer Leitung, die mir einfach Bestätigung gegeben haben. Kleine Trips nach Zaragoza und Madrid. Momente, in denen man warmes Wasser und funktionierendes Internet feiert. Das erste Mal sein eigenes Gehalt abholen. Lebensmittel nur noch selber zu kaufen, unabhängig zu sein. Nach zwei Gläsern sentimental mit seinen Mitbewohnern über UNSER Jahr zu sprechen. Gemeinsames Kochen und gemeinsames Wohnen. Kindern Freude zu geben und mit ihnen zu lachen. Anerkennung für seine Arbeit zu bekommen.“

Montagabende beim Volleyball einen Lachanfall nach dem nächsten auf dem Spielfeld zu bekommen, so dass man nur noch die Bälle verhaut und die ganze Mannschaft irgendwann einfach nur noch mitlachen muss. Seiner Familie das Leben hier zu zeigen. Einen Abend mit seiner Mitbewohnerin so viel zu essen, dass einem so schlecht ist, dass man auch schon wieder lachen muss. Ja, ich könnte noch lange weiter aufzählen.“

(Tida, Deutsche Schule Valencia / Spanien)

Qualitätsmanagement im
Bildungs- und Sozialbereich

EFQM Member
Shares what works.

Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland.

IB Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Internationaler Bund Kassel
Koordinierungsstelle Volunteers Abroad Programs

Königsplatz 57
34117 Kassel
Telefon 0561 574637 0
Telefax 0561 574637 10

VAP-Kassel@internationaler-bund.de
VAP-Franken@internationaler-bund.de
www.ib-freiwilligendienste.de

Herausgeber: Oliver Dunkel,
Einrichtungsgeschäftsführer IB Franken
Gestaltung: Silvia Günther
www.internationaler-bund.de